

Zeitschrift: Der Mannigfaltige : eine republikanische Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Jakob Otto
Band: - (1778)
Heft: 2

Artikel: Endteckungen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-816990>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

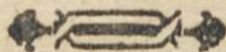
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Klasse zu seyn, weil sie Einsicht Genug haben, bei den Abgaben der Unterthanen statt 2 die Zahl 3 oder gar 4 zu schreiben, zeigte dem Marchese Spinola einen unfehlbaren Weg, die Einkünfte seiner Herrschaften jährlich um 180000 Liren --- 3750 Reichsthaler --- zu vermehren. Allein mit edlem Unwillen antwortete ihm dieser wahrhaftig Große: Ich will lieber vermögendere Unterthanen, als jährlich eine halbe Tonne Goldes mehr haben.

Was ist süßer --- man sey Herr von ganzen Ländern, oder nur von kleinen Gütern --- mit Titus die Freude der Menschen seyn, oder mit Nero, dem Ungeheuer, ausrufen: Mögen sie mich immer hassen, wenn sie mich nur fürchten --- ?



Entdeckungen.

Hr. Hofdiakon Preuschen in Karlsruhe, hat die Kunst Landkarten, wie Schriften zu setzen und zu drucken, glücklich zu Stande gebracht, wozu schon ehemals Herr Breitkopf in Leipzig Vorschläge gethan hatte.

Doffecourt, ein Schneider zu Paris, hat eine Schnürbrust, auch einen Gürtel und Stiefeln angegeben, welche den Wuchs des Körpers verbessern, und zur Unterhaltung der Gesundheit dienen sollen. Seine Erfindungen sind von der medecinischen Facultät und von der Akademie der Wundärzte gebilliget worden.
Die

Die Akademie der Wissenschaften zu Stockholm, hat dem Bauren Jönson 300 Thaler Kupfermünze verehrt, weil er einen Flügel verfertigt, der sowohl nach der Theorie als Praxis beurtheilt, sehr grosse Vorzüge haben soll.

Der Apotheker Dia in Paris, verkauft kleine Kistgen, worinn alle zur Rettung der Ertrunkenen nöthigen Werkzeuge vorhanden sind, nebst einer gedruckten Anzeige von ihrem Gebrauche.

Die Akademie der Wissenschaften zu Paris, hat die Erfindung einer krümgebognen Säge zu Faßdauben untersucht und gebilliget; auch hat der König dem Erfinder eine Belohnung zuerkannt. Mit dieser Säge zieht man aus einem Baume dreimal mehr Faßdauben als durch das Spalten, auch werden sie besser, und man braucht sie nicht abzuholen. Frau Maguetine in der St. Ludwigsstrasse in Paris verkauft Modelle und Risse davon.

Möchte sich doch in unsern Gränzen ein wohlthätiger Mann hervor thun, der dem Vaterland den wahren Dienst erwiese, obenstehende drei gemeinnützige Stücke, treue Zeichnungen und Berichte zu verschaffen!

Mann hat uns als ein Verwahrungsmittel für diejenigen erwachsne Menschen angegeben, die die Blatternkrankheit nie gehabt aber noch befürchten: Gampfer, oder Merkur, bei sich zu tragen.